

Gott,
ich schaue zurück -
stemme mich noch einmal gegen den Wind.
Vieles strömt auf mich ein.
Manches darf verweht werden.
Weggepustet.
Anderes schütze ich,
berge es sicher vor dem Sturm.

Gott,
ich schaue nach vorn -
der Wind schiebt mich vorran.
Ich bekomme Abstand.
Mein Blick wird weit,
und mein Herz schöpft Hoffnung.